



© Matthieu Paley

Das Zuhause für diesen Bajau-Jungen im Einbaumkanu ist eine Hütte, erbaut auf Holzpfählen, die bis zum Meeresboden reichen. Er lebt mit seiner Familie in Küstennähe im malaysischen Teil von Borneo. Es gibt aber auch Bajau, die ihre traditionelle Lebensweise als Seenomaden fortführen und nur auf Booten leben.

Hintergrund

Der Lebensraum der Bajau erstreckt sich von Malaysia über Indonesien bis zu den Philippinen. Als Seenomaden leben sie hauptsächlich in Holzbooten auf dem Wasser; das Meer ist ihr Zuhause und ihre Speisekammer. Sie ernähren sich von Fischen und Seegurken, den Trepang. Diese sind eine Delikatesse, für die die Bajau tief tauchen müssen und sich deshalb manchmal sogar das Trommelfell durchstechen.

Doch in der modernen Welt ist es schwierig, das gewohnte Leben als Seenomaden weiterzuführen. Die Bajau werden aus ihren traditionellen Fischgründen verdrängt und die Regierung von Malaysia drängt darauf, das Volk sesshaft zu machen. Deshalb leben nun viele Bajau in Pfahlbauten (Bild) in den flachen Küstengewässern wie zum Beispiel vor der Insel Borneo (malaysischer Teil). Von den Landbewohnern werden sie allerdings als minderwertig angesehen und von den Behörden werden sie nur geduldet. Der malaysische Staat verwehrt ihnen die Staatsbürgerschaft und so haben sie weder eine Geburtsurkunde noch einen Pass. Das erschwert ihnen Zugang zu medizinischer Versorgung und ihre Kinder sind als Staatenlose von der Schule ausgeschlossen. Die Zukunft der Bajau sieht daher nicht gerade vielversprechend aus.

Quellen: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bajau>
www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/sendung/swr/2013/indonesien-seenomaden-100.html

Karte

www.fairunterwegs.org/laenderinfos/malaysia

Tipps & Links

Für den Unterricht

- Eva-Maria Fiedler: Leben bei den Seenomaden. Video. www.prosieben.ch/tv/galileo/videos/2014159-leben-bei-den-seenomaden-clip (19.05.2016).
- Brigitte Mader: Kinder von Fahrenden bekommen zwei Extra-Lehrer in Bern. Reportage. www.srf.ch/news/regional/bern-freiburg-wallis/kinder-von-fahrenden-bekommen-zwei-extra-lehrer-in-bern (19.05.2016).

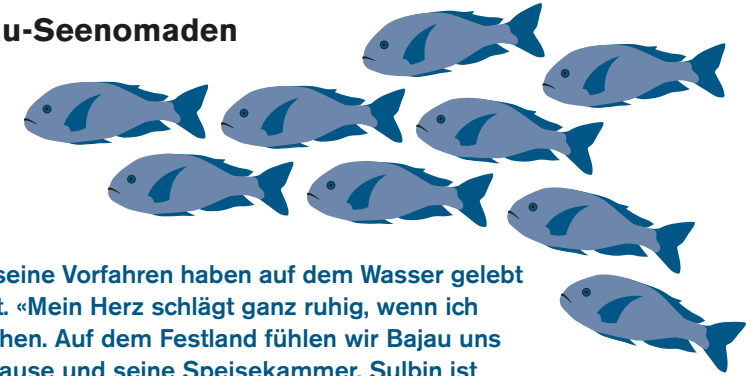
Zum Weiterlesen

- Jörg Gertel, Sandra Calkins: Nomaden in unserer Welt. Bielefeld: transcript 2012. (zu beziehen bei www.education21.ch)
- Zu «Malaysia»: www.laender-lexikon.de/Malaysia (19.05.2016).
- Zu «Fahrende in der Schweiz»: www.stiftung-fahrende.ch/geschichte-gegenwart/de/ (19.05.2016).

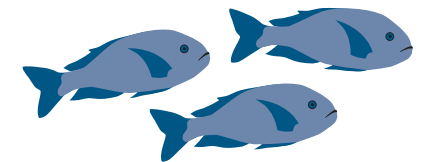
Im Bild

- ☞ Betrachtet das Bild genau. Antwortet auf die Fragen und tauscht eure Antworten später in einem Klassengespräch aus.
- Was sticht euch als Erstes ins Auge?
 - Beschreibt das Haus im Wasser im Detail: Material, Grösse, Beschaffenheit.
 - Was erkennt ihr im Vordergrund und was im Hintergrund? Welche Aussagen könnt ihr darüber machen?
 - Würdet ihr dort wohnen wollen? Warum (nicht)?

Leben auf dem Wasser: Die Welt der Bajau-Seenomaden



Sulbin ist ein Bajau – ein Seenomade. All seine Vorfahren haben auf dem Wasser gelebt und nur selten einen Fuss an Land gesetzt. «Mein Herz schlägt ganz ruhig, wenn ich auf dem Wasser bin. Ich liebe es abzutauchen. Auf dem Festland fühlen wir Bajau uns einfach nicht wohl!» Das Meer ist sein Zuhause und seine Speisekammer. Sulbin ist einer der letzten Speerfischer der Bajau. «An einem guten Tag, wenn ich viel Fisch fange, reicht es für meine Familie und ich verkaufe das, was ich nicht brauche. [...] ». Doch Sulbin hat das Leben auf dem Wasser vor 20 Jahren aufgegeben. Ein grosses Boot konnte er sich nicht mehr leisten. Seine neue Heimat ist die Insel Mabul. Malaysisches Staatsgebiet. Hier sind etwa 2000 Bajau sesshaft geworden. Ein Seenomaden-Ghetto mitten im Paradies. Hier auf Mabul werden die Bajau von den Behörden geduldet, doch eine malaysische Staatsbürgerschaft erhalten sie nicht. Somit bleibt ihnen als Staatenlose der Zugang zum Gesundheitssystem und zur Schulbildung für ihre Kinder verwehrt. Der Staat Malaysia tut wenig, um dies zu ändern. Für die Bajau bedeutet dies ein Leben am Rande der Gesellschaft. Quelle: Nach: Malaiischer Archipel: In der Welt der Seenomaden, auf: www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/sendung/swr/2013/indonesien-seenomaden-100.html



- ▷ Wenn du mehr über Sulbin und das Volk der Bajau erfahren möchtest, schau dir die Sendung dazu an auf: www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/videos/malaiischer-archipel-in-der-welt-der-seenomaden-100.html
- ☞ Besprecht in der Kleingruppe die Vor- und Nachteile des Lebens der Bajau auf dem Meer und an Land. Und: Wie sieht die Zukunft der Seenomaden aus? Macht euch dazu ein paar Notizen.

Was hat das mit mir zu tun?

- ▷ In der Schweiz als Binnenland gibt es zwar keine Seenomaden aber auch fahrende Bevölkerungsgruppen wie zum Beispiel die Jenischen. Informiere dich darüber im Internet zum Beispiel mit den Stichworten «Fahrende und Schweiz» (z.B. auf www.srf.ch/news/schweiz/fahrende-in-der-schweiz-jemand-muss-etwas-machen). Welchen Herausforderungen begegnen sie? Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede zur Situation der Bajau findet ihr? Fasst eure Erkenntnisse zusammen.